



Kurskonzept für die Zusatzqualifikation

Umgang mit schwierigen Unterrichtssituationen

Stand: 10.01.2016

Zielgruppe

Die Zusatzqualifikation wendet sich an Studienreferendarinnen und Studienreferendare aller beruflichen Fachrichtungen und Fächer. Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sollen qualifiziert werden, individuelle Lern- und Leistungshindernisse sowie Entwicklungsstände zu erkennen und diese Erkenntnisse bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht zu nutzen. Im Besonderen sollen hierbei die Förderung der Lernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler und die Unterstützung zum selbstständigen Lernen durch entsprechende Lerntechniken und Lernstrategien Berücksichtigung finden.

Weiterhin sollen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer durch die Anwendung ausgewählter Präventions- und Interventionstechniken befähigt werden, auftretende Konfliktsituationen frühzeitig zu erkennen und Regelungen bzw. Lösungsansätze im Umgang mit Konflikten und Disziplinproblemen zu entwickeln und umzusetzen. Darüber hinaus soll auch die Reflexion eigenen Konfliktverhaltens sowie Nutzung dieser Erkenntnisse Berücksichtigung finden. Auf diese Weise soll die Lehrerpersönlichkeit der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer im Schulalltag gestärkt und geschützt und die eigene pädagogische Grundhaltung analysiert, entwickelt und reflektiert werden.

Kursinhalte des fachdidaktischen Seminars

Auf der Grundlage folgender Kursinhalte sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im jeweiligen Fachbereich pädagogische Aspekte in der didaktischen und methodischen Planung und Durchführung des Unterrichts berücksichtigen und reflektieren:

Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten (Sonderpädagogik, Lernen, Verhalten, Lern-/Verhaltensbeeinträchtigung usw.)
Lern- und Verhaltensbeeinträchtigungen analysieren, diagnostizieren und individuelle Förderpläne aufstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen positiver Lernerfahrungen (Lerntypen) <ul style="list-style-type: none"> – Analyse und Diagnose von Lern- und Verhaltensbeeinträchtigungen (-> Schülereinzelsbeschreibung*)
Beratung zielführend durchführen	<ul style="list-style-type: none"> • Zielvereinbarungen formulieren (SMART) • Individuelle Förderplanung/Beratung • Perspektiven nach der Schule • Erfolgreich kommunizieren (siehe unten)
Lernstrategien und Lerntechniken in Unterrichtsprozessen ziel-führend einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Lernstrategien im weiteren Sinne (Motivation usw.) • Lernstrategien im engeren Sinne (Lerntechniken) • Primärstrategien (z.B. Lerntagebuch) • Stützstrategien • Kontrollstrategien

Umgang mit Unterrichtsstörungen und Konflikten	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtskonflikte (Formen, Ursachen, Maßnahmen) • Ausgewählte Präventions- und Interventionsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> – Umgang mit Regeln in der Klasse – Disziplin-konzept: Die 1-2-3 Methode – Grundlagen der Kommunikation – Ausgewählte Techniken erfolgreicher Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> – Gewaltfreie Kommunikation ▪ Reflexion eigenen Konfliktverhaltens • Mediation (optional)
Sonderpädagogische Konzeption	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzansatz • Sonderpädagogische Konzeption <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende schulische Ansätze – Unterrichtsbezogene Ansätze – Pädagogisches Selbstkonzept als Lehrer • Unterrichtsphasierung nach Grell/Grell • Schülereinzelschreibung* (siehe oben)
Stärkung der Lehrerpersönlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Grundhaltung analysieren und stärken • Ressourcen der eigenen Lehrerpersönlichkeit stärken <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgreich kommunizieren (siehe oben) – Feedback erfolgreich einsetzen (Chancen, Grenzen, Methoden)

Anforderungen/Organisation/Zertifizierung der Ausbildung

Siehe hierzu unser Merkblatt „Organisatorische Rahmenbedingungen für die Durchführung von Zusatzqualifikationen“, Januar 2016.

Lars Drantmann
Mitwirker Sonderpädagogik